WKF-07-919

Handeln – und zwar jetzt! Maßnahmen für ein klimaneutrales Land

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

44. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
15. - 17. November 2019, Bielefeld

Antragsteller*in:	Philipp Schmagold (Kiel KV)
Status:	Zurückgezogen

Änderungsantrag zu WKF-07

Von Zeile 918 bis 919:

- die direkte Verbrennung von Frisch-Holz verringern, stattdessen durch Kaskadennutzung aus weniger Holz mehr machen~~.~~,
- Bäume sind unsere gewachsenen Verbündeten, wenn es darum geht, CO2 zu binden. Daher sollten ab sofort mindestens 0,5% des Bundeshaushaltes in Programme zur globalen Baumpflanzung fließen. Diese Mittel in Höhe von mindestens 1,5 Milliarden Euro pro Jahr sollen für Baumpflanzungs-Initiativen z.B. entlang von Feldwegen und zusätzliche Naturwaldflächen in Deutschland genutzt werden, aber auch für partnerschaftliche Baumpflanzungs-Initiativen auf Augenhöhe in anderen Ländern und Regionen unserer Welt, denn die Klimakatastrophe hält sich nicht an Landesgrenzen.

Begründung

"Einer Studie zufolge kann der Klimawandel durch nichts so effektiv bekämpft werden wie durch Aufforstung. Bäume zu pflanzen, habe das Potenzial, zwei Drittel der bislang von Menschen verursachten klimaschädlichen CO2-Emissionen aufzunehmen, schreiben Wissenschaftler der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich im Fachmagazin "Science".

Dort zeigen die Forschenden auf, wo auf der Welt neue Bäume wachsen könnten und wie viel Kohlenstoff sie speichern würden. Die Erde könne demnach ein Drittel mehr Wälder vertragen, ohne dass Städte oder Agrarflächen beeinträchtigt würden.

Laut Weltklimarat (IPCC) müssen für eine Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 Grad sowohl die klimaschädlichen Treibhausgas-Emissionen begrenzt werden – etwa in den Bereichen Energie und Transport – als auch bis zum Jahr 2050 rund eine Milliarde Hektar Land neu mit Bäumen bepflanzt werden. "Das ist zweifellos erreichbar", heißt es in der Studie." https://www.forschung-und-lehre.de/forschung/wie-baeume-helfen-das-klima-zu-retten-1923/

weitere Antragsteller*innen

Stephan Wiese (KV Stormarn); Fritz Lothar Winkelhoch (KV Oberberg); Georg Viehstaedt (KV Heilbronn); Danny Kröger (Köln KV); Ingrid Bäumler (KV Cochem-Zell); Kirsten Lenz (KV Rhein-Erft-Kreis); Thore Freihube (KV Lübeck); Wera Eiselt (KV Frankfurt); Benedict Wieters (Köln KV); Gerhard Klünder (Warendorf KV); Thomas Wolff (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Robin Ebbrecht (KV Stendal); Hubert Geue (KV Kelheim); Ingo Stuckmann (KV Mülheim); Cary-Mike Drud (Frankfurt KV); Peter Kallusek (KV Südliche Weinstraße); Alexander Schnapper (KV Frankfurt); Markus Königsdorfer (KV Unterallgäu); Klemens Griesehop (KV Berlin-Pankow)